

MORO



Bundesamt  
für Bauwesen und  
Raumordnung

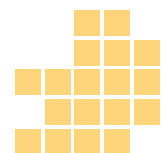
## **Der Beitrag transnationaler Projekte zur Umsetzung der Territorialen Agenda der EU in Deutschland Ein MORO-Vorhaben**

*Workshop Innovationsförderung durch INTERREG? –  
Perspektiven transnationaler Zusammenarbeit für  
Kommunen und Regionen  
30. Juni 2009 in Berlin*

**– Einladung –**

Ort:  
Bundesministerium  
für Verkehr, Bau  
und Stadtentwicklung,  
Dienstgebäude Krausenstraße 17-20,  
10117 Berlin  
Konferenzraum, 2.101/2.101a

Modellvorhaben zur Raumordnung (MORO) ist ein  
Forschungsprogramm des Bundesministeriums für Verkehr,  
Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und des Bundesinstituts  
für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für  
Bauwesen und Raumordnung (BBR).



MORO

## Anliegen und Zielsetzung

Innovationsförderung nimmt als eigene Priorität in den aktuellen Programmen der transnationalen Zusammenarbeit einen hohen Stellenwert ein: durch die Aufwertung regionaler Innovationskapazitäten sowie Wissenschafts- und Technologiennetze sollen INTERREG B-Projekte zu einer ausgewogenen Entwicklung transnationaler Räume beitragen.

Dabei können die Akteure aus Politik und Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft bereits auf Projekterfahrungen aus den vorangegangenen Förderperioden zurückgreifen, die vom Deutschen Institut für Urbanistik gegenwärtig im Rahmen einer MORO-Studie aufgearbeitet werden.

Ziel dieses Workshops ist die Diskussion erster Untersuchungsergebnisse, der Erfahrungsaustausch zwischen Projektverantwortlichen aus laufenden und abgeschlossenen Projekten im Themenfeld „Innovation und Raumentwicklung“ sowie zwischen Praktikern und Programmverantwortlichen der fünf Kooperationsräume mit deutscher Beteiligung (Alpenraum, Mitteleuropa, Nordwesteuropa, Nordsee- und Ostseeraum).

Dabei stehen folgende Fragen im Mittelpunkt:

- Welche Projektansätze der Innovationsförderung haben sich für eine transnationale Bearbeitung bewährt?
- Welche Umsetzungsprobleme und thematische Lücken bestehen?
- Wo liegt – in Abgrenzung zu anderen nationalen und europäischen Programmen – der Mehrwert transnationaler Innovationsförderung?
- Welche Empfehlungen lassen sich formulieren für einen besseren Ergebnistransfer in Praxis und Innovationspolitik?

Zu diesem geschlossenen Workshop werden etwa 30 Teilnehmer eingeladen.

## **Programm:**

### ***Workshop Innovationsförderung durch INTERREG? –***

### ***Perspektiven transnationaler Zusammenarbeit für Kommunen und Regionen***

- 10.00 Uhr Begrüßung und Einführung  
Peter Jung, Stv. Referatsleiter im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Berlin
- 10.15 Uhr „Innovation“ in INTERREG III B: Beiträge für innovationsorientierte Wirtschaftsförderung und Raumentwicklung  
Daniel Zwicker-Schwarm, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

### **Transnationale Innovationsförderung (INTERREG III B) – Erfahrungen aus der Praxis**

#### *Kurzpräsentationen und Diskussion*

- 10:45 Uhr Gestaltung transnationaler Innovationsstrategien  
Thomas Fiedler, Stadt Aachen (Projekt ELAt)
- 11:15 Uhr Innovationsförderung durch den öffentlichen Sektor?  
Thorsten Beck, AOK Schleswig-Holstein (Projekt BSRe-health)
- 11.45 Uhr Verbesserung der Innovationsbedingungen im ländlichen Raum  
Tim Brauckmüller, ATeNe KOM, Berlin (Projekte Baltic Rural Broadband, B.I.R.D)
- 12.15 Uhr Mittagspause
- 13.15 Uhr Strategien einer transnationalen Innovationsförderung für KMU: Erfahrungen und Vorschläge aus der Sicht eines mittelständischen Unternehmens, Henner Dingfelder, Dingfelder & Hadler, Hamburg

### **Transnationale Innovationsförderung (INTERREG IV B) – Erste Erfahrungen aus der laufenden Programmperiode**

#### *Kurzpräsentationen und Diskussion*

- 13:45 Uhr Verbesserung der Innovationsfähigkeit von KMU  
Dr. Horst Pohle, Umweltbundesamt (Projekt ACT CLEAN)
- 14:05 Uhr Neue Finanzierungsinstrumente zur Innovationsförderung  
Dr. Thorsten Mehlhorn, Investitionsbank Berlin (Projekt JOSEFIN)
- 14:25 Uhr Rechtliche Rahmenbedingungen der Innovation  
Prof. Dr. Peter Heydebreck, inno AG (Projekt CERIM)
- 14.45 Uhr: Kaffeepause

**Transnationale Innovationsförderung in INTERREG IV B – eine neue Qualität?  
Erste Einschätzungen der Programmebene**

15.15 Uhr Statement aus Sicht des Bundes  
Jens Kurnol, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung  
(BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)

15:30 Statement aus Sicht eines Bundeslandes  
Christine Krammer-Bensegger, Wirtschaftsministerium des Landes  
Baden-Württemberg, Referat 15 - Europäische Wirtschaftspolitik

*Diskussion*

16.15 Uhr Fazit  
Daniel Zwicker-Schwarm, Deutsches Institut für Urbanistik  
Kerstin Greiling, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung  
(BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)

16.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Moderation: Holger Floeting, Deutsches Institut für Urbanistik

**Anmeldung per Post, Fax oder E-Mail bitte bis zum  
12. Juni 2009 an:**

Nadine Dräger  
Deutsches Institut für Urbanistik (Difu) GmbH  
Straße des 17. Juni 112  
10623 Berlin  
Tel: +49(0)30-39001-202  
Fax: +49(0)30-39001-116  
E-mail: draeger@difu.de

Ansprechpartner:  
Kerstin Greiling  
Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)  
im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR),  
Referat I 3 Europäische Raum- und Stadtentwicklung  
Deichmanns Aue 31 - 37  
53179 Bonn  
Tel. +49(0)228 99.401-1418  
Fax +49.(0)228 99.401-2260  
E-mail: kerstin.greiling@bbr.bund.de

Daniel Zwicker-Schwarm  
Deutsches Institut für Urbanistik (Difu) GmbH  
Straße des 17. Juni 112  
10623 Berlin  
Tel: +49(0)30-39001-154  
Fax: +49(0)30-39001-116  
E-mail: zwicker-schwarm@difu.de

